



**Frankfurt (Oder)**

**Tel.: 0179 - 323 81 46**



**DEUTSCHLAND  
LIEBEN LERNEN!**

**Antifa  
Ausstieg  
JETZT!**

MEIN WEG ZURÜCK ZUR DEMOKRATIE  
BERATUNG UND HILFE UNTER:  
[www.antifa-ausstieg.de](http://www.antifa-ausstieg.de)

## **Mit CDU-Zustimmung: Tausende Euro für Frankfurts ultralinke Extremisten-Freunde**

Auch im Haushalt 22 gibt es von den Altparteien wieder tausende Euro für den Verein Utopia e.V. Der politisch weit linksaußenstehende Verein unterhält beste Kontakte zum erwiesenen linksextremistischen Terrorverein „Rote Hilfe“. Das konnte aus der AfD-Anfrage an die Landesregierung Brandenburg entnehmen.

Damit dürfte er nach den geltenden Gesetzen unseres Landes gar kein Fördergeld bekommen. Doch das interessiert offensichtlich weder den rosa-roten Bürgermeister Wilke noch die CDU. Denn auch von letzterer gab es Zustimmung für den Haushalt und die satte Auszahlung an die Linken mit extremistischen Kontakten.

Einzig die AfD-Fraktion in der Frankfurter SVV wollte das antidemokratische Treiben von „Utopia“ und seinen extremistischen Verbündeten stoppen. Unser Antrag: Die 8.000,-- Euro jährliche Förderung müssen sofort gestrichen werden.

In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) brachte die AfD-Fraktion den entsprechenden Änderungsantrag zum Haushalt für 2022 ein.

Der Verein „Utopia“ ist in der Vergangenheit vor allem durch Aktionen im Linksaußen-Spektrum in Erscheinung getreten. Im Frankfurter Stadtbild insgesamt sind viele Aufkleber mit linksextremistischen und klar deutschverachtenden Aufklebern resp. Graffiti unübersehbar. Insbesondere der Bereich der Lebuser Vorstadt, dem Stadtviertel, in dem dieser Verein sein Domizil hat, ist stark betroffen. Schon ein Klick auf die entsprechende Internetseite von „Utopia“ gibt einen unverfälschten Einblick in das krude demokratiefeindliche Netzwerk des linken Hassuniversums.

Die AfD setzt sich ganz klar auf allen Ebenen gegen jeden Extremismus ein. Es kann nicht sein, dass unsere Stadt zum Tummelplatz für Linksextremisten verkommt und deren Treiben nicht nur staatlich gedeckt, sondern auch noch staatlich finanziert wird.

Wie weit es mit der rosa-roten Verklärung der Tatsachen in Frankfurt schon ist, zeigt SPD-Dezernent J. M. Ullrich. Er nennt den Verein „einen zuverlässigen Partner in der Migrations- und Demokratiearbeit in der Stadt“. Die gut dokumentierten Vorwürfe der AfD-Fraktion sind seiner Meinung nach „unbegründet“.

Doch besonders beschämend ist, dass es mittlerweile der völlig vermerkelt CDU in Frankfurt wichtiger ist, mit der linken Mehrheit zu stimmen, als rechtsstaatliche Prinzipien durchzusetzen. Zitat der CDU: „Über 8.000 EUR...“ müsse man doch gar nicht sprechen.

Wir von der AfD-Fraktion sehen das ganz anders: Das sind 8.000,-- Euro, mit denen das linke Spektrum die Auflösung von Rechtsstaat und Demokratie vorantreibt, das sind aber auch 8.000,-- Euro, die in der Seniorenarbeit fehlen, mit denen keine Kita gefördert, keiner jungen Familie geholfen werden kann.

In der Frankfurter SVV kam es, wie es kommen musste: Einzig die AfD stimmte für die Streichung der Gelder. Das Treiben des „Utopia e.V.“ geht einfach weiter – staatlich finanziert. Lassen Sie sich das nicht bieten. SIE sind das Volk – lassen Sie sich von Wilke und seiner Einheitstruppe nicht länger auf der Nase herumtanzen!

*Widerstand*

